

Mode ist Kommunikation

STYLES A GOGO

Im anonymem Umfeld, bei ersten Begegnungen und sogar unter Bekannten taxieren wir uns gegenseitig, blitzschnell und häufig unbewusst aufgrund der äusseren Erscheinung. Denn mittels Kleidung drücken wir uns aus, konstruieren wir eine Aussage über uns. Kleidung, Accessoires und Schmuck sind Teil eines komplexen Codesystems, das sich in fortwährendem Wandel befindet. Der Museumsworkshop «Styles à gogo» zur Ausstellung «FASHION TALKS» im Gewerbemuseum Winterthur dreht sich ganz um die Behauptung «Mode ist Kommunikation».

STUFE

Sek 1 und 2

DAUER

2 Stunden, inkl. interaktiver Ausstellungsführung

LITERATUR

Ausstellungskatalog «FASHION TALKS»

IM INTERNETLinks zu Fotos von Versluis/Uyttenbroek «Exactitudes»: www.exactitudes.com

Mode als Ausdruck der

Persönlichkeit: www.hel-looks.com

Fotoarbeit über Uniformen

«UNISONO – Über die Freude,

Teil eines Ganzen zu sein»

von Sabine von Bassewitz

dasauge.ch/-sabineotto/unisono**VIDEOS**

Selbstversuch zu Einfluss von

Kleidung auf Hilfsbereitschaft der

Passanten:

[youtube.com/user/norniTUBE](https://www.youtube.com/user/norniTUBE)

Wissensmagazin Galileo zu

Wirkung von Kleidung:

www.prosieben.de/tv/galileo/videos/psyteam-kleider-machen-leute-clip**LERNZIELE / KOMPETENZEN**

- Die Bedeutungsebene von Kleidung und deren Tragweise beobachten, ausprobieren und inszenieren.

AUFGABE IN AUSSTELLUNG UND MUSEUMSATELIER

Erfindet einen eigenen Style. Möglichst eigenständig, überraschend, aber doch so, dass er euch anspricht. Über 100 Kleidungsstücke für den Oberkörper, Accessoires, Hüte, Mützen, Perücken, auch vielfältig einsetzbare Komponenten wie Tücher, Pompons oder Seile stehen zur Verfügung. Entwickelt in Teams einen Style, sei es an einer Mitschülerin oder einem Mitschüler oder an einer Schaufensterpuppe. Jungs kleiden Jungs, Girls kleiden Girls, die Gruppen sind geschlechtergetrennt. Probiert verschiedene Zusammenstellungen der Kleider und Accessoires aus. Was passt zusammen? Welche Stimmung und Aussage erzeugt ihr? Entscheidet euch für eine Kombination und lasst diese fotografieren.

VORGEHEN

- Einstieg: Kleidung kann dein Leben beeinflussen. Der filmische Selbstversuch «The importance of appearances» von NorniTUBE illustriert diese Aussage etwas plakativ, bildet dabei aber eine anregende Diskussionsgrundlage.

Vertiefen der Thematik in der Ausstellung «FASHION TALKS»:

- Eine Übersicht illustriert Modetrends im geschichtlichen Kontext seit der Industrialisierung.
- Fotoarbeit «Exactitudes» von Ari Versluis und Ellie Uyttenbroek illustriert Wege zwischen Individualität und Massentrend.
- Ein gesprochener Fragenkatalog regt zur Reflexion des eigenen Umganges mit Mode an.
- Marketingstrategien lassen sich anhand Marken wie G-Shock, Fred Perry, American Apparel, Nike (Lace Up Save Lives) nachvollziehen.
- Eine Kartei ermöglicht Recherchen zu Jugendszenen und ihren Styles.
- Ausschnitte aktueller Fashion Shows regen neben der Fantasie auch Diskussionen über Sinn und Unsinn der Haute-Couture-Modetrends und Fragen zu den Ursprüngen neuer Trends an.

BEURTEILEN

Während und nach dem Aufräumen werden die Aufnahmen gross projiziert und natürlich auch kommentiert.



Einblick in die Ausstellung «Fashion Talks»: Themeninsel «Uniformierung – Gleichheit im Anderssein» (Foto: Hans Schürmann) und «Türken Style Vallah Geil! – Kleidungspezifische Codes von jugendlichen türkischen Postmigranten» (Foto: S. Habegger)

Ein Bogen aus der Bilderreihe Exacitudes von Ari Versluis und Ellie Uyttenbroek: Eine Dokumentation der Strassenmode rund um die Welt.

